

wendigen Export sichern. Dementsprechend wird für das Jahr 1955 folgender Stand der Förderung und Produktion festgesetzt:

Braunkohle	205	Mill. Tonnen
Steinkohle	4	Mill. Tonnen
Briketts.....	56	Mill. Tonnen
Kalisalz (K ₂ O)	2	Mill. Tonnen
Eisenerze	1,8	Mill. Tonnen

Insgesamt wird in der Brennstoff- und Bergbauindustrie das Ausmaß der Produktion im Jahre 1955 194 Prozent im Vergleich zu 1950 erreichen. Um dieses Anwachsen der Produktion zu sichern, müssen 19 Braunkohlentagebaue mit einer Jahresförderung von 38,6 Millionen Tonnen, 4 Brikettfabriken mit einer Jahresproduktion von 3,5 Millionen Tonnen Briketts wiederhergestellt sowie 3 neue Braunkohlentagebaue mit einer Jahresproduktion von 21 Millionen Tonnen, 4 neue Brikettfabriken mit einer Jahresproduktion von 7,6 Millionen Tonnen Briketts und 3 neue Steinkohlenschächte mit einer Jahresförderung von 2,5 Millionen Tonnen errichtet werden. Im Laufe des Fünfjahresplans sind Forschungen durchzuführen, um den Elektrizitätswerken die Verbrennung von Braunkohle und Torf mit erhöhtem Salzgehalt und um die Herstellung von Koks aus Braunkohle für metallurgische Zwecke zu ermöglichen.

c) *Hüttenindustrie*

Um die Abhängigkeit der Volkswirtschaft der Republik vom Import von Schwarz- und Buntmetallen auf ein Minimum zu beschränken, ist die Produktion der metallurgischen Industrie während des Jahrfünfts auf mehr als das Zweifache zu steigern, wobei der Produktionsstand im Jahre 1955 betragen muß:

Roheisen.....	1,25	Mill. Tonnen
Rohstahl in Blöcken	3	Mill. Tonnen
Walzstahl.....	2,2	Mill. Tonnen
Walzerzeugnisse aus NE-Metallen	90 000	Tonnen

Insgesamt soll die Produktion der metallurgischen Industrie im Jahre 1955 1,250 Milliarden DM, das heißt 237 Prozent im Vergleich zu 1950 betragen.

Um ein solches Ausmaß der Produktion zu erreichen, müssen 5 metallurgische Betriebe mit einer Produktionsleistung von 2 Millionen